

AMI 2014: Was treibt uns morgen an?

Der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) veranstaltet im Rahmen der Automobil International 2014 (AMI) in Leipzig wieder einen eintägigen Kongress. Unter der Überschrift „Alternative Antriebe“ wird dabei am 3. Juni 2014 die Frage diskutiert, was uns morgen antreibt. Unter Leitung von Prof. Cornel Stan von der Westsächsischen Hochschule in Zwickau (FTZ) werden international anerkannte Experten hierzu Stellung nehmen.

„Da es einen universell einsetzbaren Automobilantrieb auf absehbarer Zeit nicht geben wird, werden die Experten aus Politik und Industrie die zukunftssträchtesten Antriebskonfigurationen vorstellen und mit den Kongressteilnehmern diskutieren“, freut sich VDIK-Präsident Volker Lange auf die Vorträge. Die gerade in jüngster Zeit wieder aufgeflamnte Diskussion über den Klimaschutz und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen mache deutlich, dass die Weiterentwicklung der Antriebstechnologien im Verkehrsbereich kein Selbstzweck sei. Natürlich werde der Verbrennungsmotor auf absehbare Zeit seine Bedeutung behalten und zusammen mit alternativen Kraftstoffen ständig weiterentwickelt und in seiner Effizienz gesteigert werden. Der VDIK-Kongress wird sich in diesem Jahr besonders mit der Elektromobilität, den Hybrid- und Brennstoffzellenantrieben sowie mit alternativen Kraftstoffen, die sowohl in Personenkraftwagen als auch in schweren Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen, beschäftigen.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 390 Euro (bei Frühbucherrabatt bis zum 30. April sind es 290 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer enthält neben den Tagungsunterlagen Eintrittskarten für den Messebesuch sowie den Besuch der „Ausstellerparty“ in der „Moritzbastei“ am Abend des 3. Juni 2014. Der Kongress wird ab 9.15 Uhr im Congress Center Leipzig auf dem Neuen Messegelände stattfinden. Die Online-Anmeldung ist unter www.berner.de/ami-kongress2014

